NACHRICHTEN AG

01. Juni 2025

Drei Tote nach verheerendem Brand im Hamburger Marienkrankenhaus

Brand im Marienkrankenhaus Hamburg-Hohenfelde: Drei Tote bei nächtlichem Feuer in geriatrischer Abteilung, Ursache unklar.

Marienkrankenhaus, Hamburg-Hohenfelde, Deutschland - In der Nacht zum 1. Juni 2025 brach ein verheerender Brand im Marienkrankenhaus in Hamburg-Hohenfelde aus. Diese tragische Ereignis führte zum Tod von drei Patienten, wie ein Feuerwehrsprecher bestätigte. Details zu weiteren Verletzten wurden bislang nicht veröffentlicht. Der Brand begann im Erdgeschoss der geriatrischen Abteilung und breitete sich schnell auf den ersten Stock aus. Feuerwehrkräfte waren mit einem Großaufgebot im Einsatz, um die Flammen zu bekämpfen und Menschen über Fenster in Sicherheit zu bringen. Trotz des schnellen Eingreifens der Einsatzkräfte waren die Zimmer in der Klinik stark in Mitleidenschaft gezogen und brannten komplett aus. Die genaue Ursache des Feuers sowie das Ausmaß des

Sachschadens sind derzeit noch unklar. Das Marienkrankenhaus ist eines der größten konfessionellen Krankenhäuser in Norddeutschland und verfügt über rund 600 Betten, in denen jährlich etwa 93.000 Patienten behandelt werden.

Brandursachen und Sicherheit in Krankenhäusern

Die Brandstatistik des bvfa – Bundesverband Technischer Brandschutz e.V. – zeigt, dass die Zahl der Brandopfer in Krankenhäusern, Pflegeheimen und sozialen Einrichtungen auch im Jahr 2024 hoch blieb. In Deutschland wurden im vergangenen Jahr 114 Brände in Krankenhäusern registriert, was zu sieben Todesfällen und 148 Verletzten führte. Die häufigsten Ursachen für Brände sind fahrlässige oder vorsätzliche Brandstiftung (43 %), technische Defekte an elektrischen Anlagen oder -geräten (31 %) sowie das Rauchen unter risikobehafteten Bedingungen (15 %), insbesondere in der Nähe von Sauerstoffgeräten. Dies stellt ein erhebliches Risiko für die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft dar, insbesondere in medizinischen Einrichtungen.

Unkontrollierte Ausbreitung von giftigem Brandrauch ist eine häufige Gefahr, die durch unzureichende bauliche Brandschutzmaßnahmen oder organisatorische Mängel verstärkt wird. Sprinkleranlagen könnten entscheidend dazu beitragen, sowohl das Risiko von Bränden zu minimieren als auch deren Folgen zu begrenzen. Diese Anlagen reagieren in der Regel schnell, indem sie in unmittelbarer Nähe des Brandherdes aktiv werden und somit die Flammen eindämmen.

In deutschen Pflege- und Seniorenheimen sind Sprinkleranlagen bisher noch nicht weit verbreitet. Während in Ländern wie Großbritannien und den USA diese Technik als effektiver Schutz gilt, scheint eine grundlegende Reform im Brandschutz in deutschen Gesundheitseinrichtungen notwendig. Dr. Wolfram Krause, Geschäftsführer des bvfa, warnt vor einem gleichbleibend hohen Brandrisiko mit einer Tendenz zur

Steigerung, was eine besorgniserregende Entwicklung darstellt.

In Anbetracht der tragischen Ereignisse im Marienkrankenhaus wird mehr denn je deutlich, wie wichtig effektive Brandschutzmaßnahmen und der Einsatz moderner Technik in solchen Einrichtungen sind. Die Schreckensnachricht von den Todesfällen wirft einen Schatten auf die Sicherheit in unseren Gesundheitseinrichtungen und macht die Notwendigkeit von präventiven Maßnahmen und besserer Ausstattung zur Bekämpfung von Bränden augenscheinlich.

op-online.de berichtet, dass …

spiegel.de liefert weitere Informationen …

feuertrutz.de gibt einen Überblick über die Brandursachen und Statistiken …

Details	
Vorfall	Brandstiftung
Ort	Marienkrankenhaus, Hamburg-Hohenfelde, Deutschland
Quellen	• **www.op-online.de** • **www.spiegel.de** • **www.feuertrutz.de**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net